



### Harmonisierte und transparente Prozesse: HAY Group konsolidiert IT-Landschaft durch SAP-Rollout

Die HAY Group hat durch den erfolgreichen Rollout von SAP ERP im Produktionswerk in China einen wichtigen Schritt zur Konsolidierung der IT-Landschaft getan. Inter-company-Prozesse laufen nun IT-gestützt und ohne Medienbruch. Konsolidierte Finanzabschlüsse werden zügig erstellt, sodass die deutsche Zentrale zeitnah Einblick in die Finanzzahlen der neu gegründeten chinesischen Tochter erhält und ihre Entwicklung mit Weitblick steuern kann. Mithilfe der Template-gestützten Rolloutmethode lassen sich nun auch weitere Gesellschaften oder Zukäufe schnell in das zentrale SAP ERP-System integrieren.

# ORBIS führt bei HAY Group SAP-Rollout in China durch

Für Deutschland ist China der dritt wichtigste Handelspartner und ein Schlüsselmarkt. Laut der aktuellen Geschäftsklimastudie der Deutschen Außenhandelskammer (AHK) in China waren 2014 rund 5.000 deutsche Unternehmen dort mit einer eigenen Tochtergesellschaft aktiv, und diese Zahl steigt ständig. 2015 sollen es bereits mehr als 5.200 sein, prognostiziert die Studie.

## Den Kunden nach China folgen

Vor allem mittelständische Zulieferer expandieren nach China und gründen dort eigene Produktionsstätten oder Vertriebsgesellschaften. Speziell für diese Firmen sind Auslandsaktivitäten ein wichtiger Baustein, um die

### HAY GROUP

Hauptsitz: Bad Sobernheim

Produkte: Getriebe, Differentialgetriebe, Motor, Driveline

Produktionsstandorte: 10

Mitarbeiter: über 2800 Mitarbeiter weltweit

Website: <http://www.hay.de>

Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, denn auch die Konkurrenz schläft nicht. Die Gründe für die Expansion in das Reich der Mitte sind vielfältig: Das Wirtschaftswachstum in China liegt derzeit bei knapp sieben Prozent und ist damit eines der höchsten weltweit, was vielfältige Absatzchancen eröffnet. Darüber hinaus bildet der Standort China eine wichtige Basis, um auch andere asiatische Märkte zu erschließen.

Viele Mittelständler, insbesondere Zulieferunternehmen, initiieren laut der Geschäftsklimastudie auch deshalb wirtschaftliche Aktivitäten in China, um ihren Kunden zu folgen. Für die HAY Group, einen führenden Hersteller von Komponenten für Motoren, Getriebe, Achsen und Lager für die Automobil- und Investitionsgüterindustrie, war dies wie auch die Teilnahme am Wachstum in China ein wesentliches Motiv für den Bau eines hochmodernen Schmiedewerkes in Tianjin nahe Peking. In dem auf der grünen Wiese errichteten Werk kommt die neueste Horizontal- und Vertikalschmiedetechnologie zum Einsatz, und auch die Prozesssteuerung ist optimiert und sehr effizient.

## Prozesse durchgängig gestalten

Damit die wirtschaftliche Entwicklung der neuen Gesellschaft, die unter dem Namen „Tianjin Hay Forging Ltd.“

firmit, effizient geplant und gesteuert werden kann, müssen dem Management in der deutschen Zentrale in Bad Sobernheim stets aktuelle Informationen und Kennzahlen zu diesem Produktionsstandort vorliegen. Dazu ist es nötig, dass Auftrags-, Bestell-, Material- und Bestandsinformationen zwischen China und Deutschland durchgängig, transparent und auf der Basis einheitlicher Daten ausgetauscht werden können.

Die Verantwortlichen entschieden deshalb, das Werk in Tianjin durch einen SAP-Rollout nahtlos in das zentrale SAP ERP-System in Deutschland einzubinden. Damit war die Zielsetzung verbunden, die IT-Landschaft zu konsolidieren und die Geschäftsprozesse standortübergreifend zu harmonisieren und zu automatisieren. Auf diesem Weg ist die HAY Group jetzt ein gutes Stück vorangekommen.

## Finanzabschlüsse einfacher erstellen

Aus der Einbindung der chinesischen Tochter in SAP ERP zieht das Unternehmen bereits vielfältigen geschäftlichen Nutzen. Zum Beispiel lässt sich die Intercompany-Abwicklung zwischen China und Deutschland nun IT-gestützt und ohne Medienbruch durchführen. Interne Bestellungen und Verrechnungen erfolgen jetzt aus-



schließlich über die SAP-Software. Das strafft die Prozesse und gewährleistet gleichzeitig eine hohe Prozesssicherheit. Da das Werk in Tianjin seine Geschäftsdaten ausschließlich in SAP ERP führt, erhält die Geschäftsführung vor Ort alle wichtigen finanziellen Kennzahlen auf einen Blick und kann das operative Geschäft noch gezielter planen und steuern. Auch das zentrale Controlling kann jederzeit auf die Finanzzahlen aus China zugreifen und damit konsolidierte Finanzabschlüsse und -berichte einfach und schnell erstellen. So erhält das Management in Deutschland zeitnahe und transparente Einblicke in die wirtschaftliche Entwicklung der chinesischen Gesellschaft.

### Regionale Reporting-Anforderungen erfüllen

Im Rahmen der Monats-, Quartals- oder Jahresabschlüsse müssen den chinesischen Finanzbehörden bestimmte



Berichte zur Bilanz, zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung (GuV) mitsamt den Einzelbelegen und zum Cashflow vorgelegt werden, die auch noch regionale Sonderregelungen zu berücksichtigen haben. Diese obligatorischen Berichte stehen in dem SAP-basierten Add-On „ORBIS FI Reporting-Package“, das HAY zu diesem Zweck eingeführt hat, vorkonfiguriert bereit und lassen sich somit komfortabel durchführen. Die Anforderungen an eine Rechnungsstellung, die den Regeln des „Golden-Tax-Systems“ (GTS) entspricht, werden mithilfe der Standard-Businessfunktion in SAP ERP erfüllt.

### Beratung vor Ort beschleunigt Rollout

Mit der Implementierung der SAP-Software in China hat HAY die ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd., beauftragt, eine Niederlassung des Business-Consulting-Unternehmens ORBIS AG. Sowohl der eng gesteckte Zeitrahmen als auch das veranschlagte Budget konnten dank der Beratungs-, Produkt- und Prozesskompetenz von ORBIS und mithilfe der straffen Projektorganisation und -steuerung sowie einer Template-gestützten Einführungsmethode eingehalten werden.

Die ORBIS-Berater in Shanghai sind außerdem mit den regionalen Besonderheiten in China, etwa im Hinblick auf die Finanzbuchhaltung oder den Datenaustausch mit den Finanzbehörden, der über das staatlich kontrollierte Golden-Tax-System erfolgt, bestens vertraut. Als besonders vorteilhaft erwies sich, dass sie die Key-User in China in der Landessprache für den Umgang mit der SAP-Software ausbilden und die erforderlichen Schulungsunterlagen in chinesischer Sprache zur Verfügung stellen konnten. Durch ein regelmäßiges Projekt-Reporting hielt man das Management vor Ort wie auch in Deutschland über den aktuellen Stand der SAP-Einführung auf dem Laufenden.

### Neue Anforderungen zügig umsetzen

Mit der Einführung und dem erfolgreichen Produktivstart von SAP ERP in China hat die HAY Group eine wichtige Voraussetzung für die standortübergreifende Vereinheitlichung ihrer IT-Prozesse geschaffen. Mit der Template-gestützten Rolloutmethode lassen sich weitere Gesellschaften in China wie auch strategische Zukäufe zur Stärkung des Auslandsgeschäfts in Zukunft mit wenig Aufwand in die zentrale SAP-Installation integrieren.

Bei Bedarf können auch weitere SAP-Module oder ABAP-basierte Add-Ons zur Abbildung von Prozessweiterungen oder gänzlich neuer Prozesse zügig eingeführt werden. Derzeit denken die Verantwortlichen etwa über die unternehmensweite Implementierung der Lösung ORBIS MES, eines komplett in SAP ERP integrierten Manufacturing-Execution-Systems (MES), für die Kapazitätsplanung in der Produktion nach.

*„Mit der SAP-Einführung in China haben wir einen weiteren Schritt gemacht, um unsere Hay Group Geschäftsprozesse Werks-, Firmen- und Länderübergreifend zu vereinheitlichen“, zieht Rolf Sponheimer ein positives Fazit.*



Rolf Sponheimer, Leiter Informationstechnologie,  
JOHANN HAY GmbH & Co.KG Automobiltechnik



# SUCCESS STORY

**SAP-Rollout  
HAY Group  
Automobiltechnik**

## Kontakt



### **ORBIS AG**

Nell-Breuning-Allee 3-5  
66115 Saarbrücken

Tel.: +49 (0)6 81/99 24-0  
Fax: +49 (0)6 81/99 24-222

Internet: [www.orbis.de](http://www.orbis.de)  
eMail: [info@orbis.de](mailto:info@orbis.de)

Fotos: © JOHANN HAY Group

**Microsoft Partner**  
Gold Customer Relationship Management

